

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem

Sitzungstermin: Dienstag, 18.12.2012

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Ort, Raum: im Gemeinschafts-/Feuerwehrhaus in Dargow

Anwesend

Mitglieder

Herbert Schmidt	Bürgermeister	
Jürgen Kaiser	1. stv. Bürgermeister	
Jens Timm	2. stv. Bürgermeister	
Wolfgang Lück	Gemeindevertreter	
Manfred Martens	Gemeindevertreter	ab 19:30 Uhr, TOP 8
Kerstin Warncke	Gemeindevertreterin	
Uwe Weidemann	Gemeindevertreter	

Ferner anwesend

Marcus Ratje	Ordnungsamtsleiter, Amt Lauenburgische Seen, zugleich als Protokollführer
--------------	---

Abwesend

Mitglieder

Thomas Daberkow	Gemeindevertreter
Peter-Henning von Zitzewitz	Gemeindevertreter

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem wurden unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen.

Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2012
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Baulückenkataster
7. Kanalkataster Oberflächenwasser/Abwasser
8. Scheune auf dem Gelände des Gemeindezentrums
9. Gemeindezentrum Salem
hier: Auftragsvergabe von Gewerken
10. Aufnahme eines I-Fonds-Darlehens
11. Erlass der Haushaltssatzung für 2013
12. Benennung von Wahlvorständen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Anregungen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Bürgermeister Schmidt beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 „Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 13 „Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2012

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.09.2012 hat allen Mitgliedern der Gemeindevertretung form- und fristgerecht vorgelegen. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zum Inhalt der Niederschrift werden nicht vorgetragen; somit entfällt eine Beschlussfassung.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

In seinem Bericht geht Herr Bürgermeister Schmidt auf folgende Punkte ein:

- Anbau der Telefonzelle in Salem
- Kindergartenangelegenheiten
- Erneuerung einer Abwasserpumpe im Pumpwerk „Krögers Moor“ in Salem
- Einwohnerversammlung am 03.12.2012
- „Natur-Baum-Projekt“ von Frau Mrowitzky am Ufer des Salemer Sees
- Spende des Erlöses aus der Ausstellung „Dörfer zeigen Kunst“ an das Projekt „Tafeln“ der Lübecker Nachrichten
- Fremdeinleitungen in den Salemer See im Bereich des Parkplatzes
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- durch den Bürgermeister wahrgenommene Termine im IV. Quartal 2012

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Baulückenkataster

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über das bisherige Verfahren zur Erarbeitung eines Baulückenkatasters für die Gemeinde Salem in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachdiensten des Kreises Herzogtum Lauenburg. Weiterhin berichtet er über die Ergebnisse der Einwohnerversammlung am 03.12.2012.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses, die Erstellung eines Baulückenkatasters in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu beraten, um die

in der Einwohnerversammlung vorgetragenen Anregungen, Hinweise und Bedenken bei einer Neubewertung der Flächenausweisung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Kanalkataster Oberflächenwasser/Abwasser

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über den aktuellen Sachstand in Bezug auf die Erstellung eines Kanalkatasters für die Schmutz- und Regenwasserleitungen in der Gemeinde Salem.

Im April 2011 wurde der Auftrag für die Erstellung eines Kanalkatasters für die Schmutz- und Regenwasserleitungen in der Gemeinde Salem an die Hamburger Stadtentwässerung (HSE) erteilt. Zwischenzeitlich wurden ca. 6.810 m Schmutzwasserkanalisationsleitungen, ca. 2.090 m Oberflächenwasserkanalisationsleitungen und ca. 240 Schächte gespült und mit Kameras befahren. Herausgekommen sind ein ausführlicher Sachstandsbericht mit einem Sanierungskonzept und einer Bewertung der Schäden, eine genaue Dokumentation und auch Reparaturvorschläge. Aufgrund von Durchbohrungen oder Zerstörungen durch Gas- oder auch Wasserleitungen wurde eine Schadensregulierung mit den Vereinigten Stadtwerken und dem Wasserverband „Sterley“ eingeleitet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bauausschuss zu beauftragen, in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Grundstückseigentümern die Prioritätenliste aus dem Gutachten der HSE abzustimmen und im Rahmen der Dringlichkeit abzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	6
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Scheune auf dem Gelände des Gemeindezentrums

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über die Beratungen im Bauausschuss hinsichtlich der Erhaltung der denkmalgeschützten Scheune. Der Sachverhalt stellt sich so dar, dass akut das Dach seeseitig zum Schutz gegen Wassereinträge mit einer Plane überhüllt werden muss und straßenseitig einige kleine Löcher in der Dacheindeckung geflickt werden müssen. Weiterhin müssen kurzfristig die Holzkonstruktion des Dachstuhles und das eigentliche Dach saniert werden. Es ist geplant, die alte Lindenhofscheune zu einer sogenannten „Sommer-scheune“ zu sanieren. Eine Umnutzung wird also nicht vorgenommen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses den Beschluss, zeitnah die Scheune seeseitig durch die Abdeckung mit einer Plane und straßenseitig im Traufbereich durch Reparatur Schäden durch Wassereintrich zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	7
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Gemeindezentrum Salem
hier: Auftragsvergabe von Gewerken

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die der Niederschrift anliegende Liste mit der Zusammenstellung der Einzelgewerke für die Errichtung des Gemeindezentrums in Salem. Er berichtet über diverse Nachverhandlungen mit den die Ausschreibung gewinnenden Anbietern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, die Aufträge für die Gewerke Nr. 5, Nr. 8, Nr. 9, Nr. 10, Nr. 11, Nr. 13, Nr. 14, Nr. 15, Nr. 16, Nr. 17, Nr. 18, Nr. 20, Nr. 21, Nr. 23 und Nr. 24 entsprechend der beigefügten Auflistung zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	7
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Aufnahme eines I-Fonds-Darlehens

Herr Bürgermeister Schmidt stellt ausführlich die finanzielle Situation der Gemeinde Salem dar. Die Kosten für die Errichtung eines Dorfgemeinschaftszentrums sind auf maximal 1.803.000 € begrenzt. Hierin enthalten sind die seinerzeit der Scheune zugeordneten Kosten für die Erstellung der Außenanlagen auf dem Gesamtgrundstück sowie die Unterbringung der geplanten Scheunenfunktionen (Workshopräume im Dachgeschoss des Dorfgemeinschaftszentrums). Weiterhin wurden Verbesserungen hinsichtlich der späteren Nutzung, der Einbau einer Decke über das Bistro sowie weitere Nachträge vorgenommen. Auch sind die Ausschreibungsergebnisse ca. 15 % höher als die Kostenschätzungen aus dem Juli 2010.

Zur Finanzierung des Dorfgemeinschaftszentrums wurde bereits die Aufnahme eines I-Fonds-Darlehens in Höhe von 200.000 € zu einem Zinssatz von 1,75 % bei einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Rückzahlung ab dem dritten Jahr mit gleichbleibenden Raten beantragt und genehmigt. Der Beginn der Rückzahlungsverpflichtung wäre im Jahr 2015. Zu diesem Zeitpunkt ist das „Seehof-Darlehen“ getilgt. Zusätzlich reduzieren Miet- und Pachteinahmen die laufenden Kosten für den Betrieb des Dorfgemeinschaftszentrums.

Voraussichtlich wird in der Rücklage der Gemeinde Salem nach Abzug aller Zahlungen ein Restbetrag in Höhe von 108.000 € verbleiben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, dass ein I-Fonds-Darlehen in Höhe von 200.000 € mit einem Zinssatz von 1,75 %, rückzahlbar ab 2015 in 18 gleichen Raten, zur Finanzierung des Dorfgemeinschaftszentrums aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	7
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Erlass der Haushaltssatzung für 2013

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die der Niederschrift anliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013. Weiterhin erläutert er den Haushaltsplan.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses den Beschluss, die der Niederschrift anliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	7
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Benennung von Wahlvorständen

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über den Aufruf nach freiwilligen Personen für die Wahlvorstände in Salem und Dargow für die Kommunal- und Kreiswahl am 26.05.2013.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Zur Benennung der Wahlvorstände in Salem und Dargow wird noch ein Aufruf nach freiwilligen Mitgliedern gestartet.
2. Sollten sich nicht ausreichend Personen melden, werden folgende Personen seitens der Gemeindevertretung für die Wahlvorstände in Salem und Dargow benannt:

Salem

Helmut Fransson, Marianne Neumann, Sven von Zweydorff, Marion Albers, Hans Albers, Hermann Scheel,
Reserve: Dieter Kroeg, Corinna Brohmeyer

Dargow

Klaus Schneller, Ingrid Severin, Manfred Wuttke, Dieter Engler,
Reserve: Jens Stock, Eckhard Köhler, Andrea Lück

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	7
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 13 Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

TOP 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Da im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 15 Anregungen und Mitteilungen

- 15.1** Frau I. Kroeg fragt nach, wer die Regulierung der bei der Erstellung des Kanalkatasters festgestellten Schäden vornimmt. Herr Bürgermeister Schmidt erläutert ausführlich, dass entsprechend der Prioritätenliste eine Abarbeitung im Bauausschuss und der Gemeindevertretung erfolgt.
- 15.2** Frau I. Kroeg fragt nach, ob es korrekt sei, dass der Pachtvertrag für eine Praxis im neuen Dorfgemeinschaftszentrum mit einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen wurde. Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass es zutreffend sei, dass der Pachtvertrag für die Praxis im Obergeschoss des neuen Dorfgemeinschaftszentrums mit einer Laufzeit von 15 Jahren abgeschlossen wurde.
- 15.3** Frau I. Koeg fragt nach dem voraussichtlichen Fertigstellungstermin für das Dorfgemeinschaftszentrum. Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass die Fertigstellung zum Maibaumaufstellen / Feierlichkeiten zum 1. Mai geplant sei.
- 15.4** Frau Mrowitzky regt an, für die Gemeinde Salem einen Dorfentwicklungsplan mit einer Art „Zukunftswerkstatt“ aufzustellen. Herr Bürgermeister Schmidt teilt mit, dass bereits im Jahre 1998 zusammen mit dem Landschaftsplan ein Dorfentwicklungsplan aufgestellt wurde.

Bürgermeister

Protokollführer